

Viel Licht und kaum Schatten

AHV-Jahresbericht 2006 vom Landtag einhellig genehmigt

VADUZ – Liechtensteins AHV ist gesund und kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Entsprechend positiv fiel gestern im Landtag die Behandlung des Jahresberichts 2006 aus, der vom Landtag einhellig genehmigt wurde. Einziges Manko trotz Überschuss von 106,55 Mio. Franken und Reserven von 2,13 Mia. Franken: Die Einnahmen durch die Beitragsleistungen vermögen die Ausgaben nicht mehr zu decken.

• **Tino Quaderer**

«Im vergangenen Jahr hat sich die AHV sehr gut entwickelt», so Rudolf Lampert (FBP) gestern im Landtag – und auch Günther Kranz (VU) fand lobende Worte für die Arbeit der AHV im 2006.

Komfortables Finanzpolster

So weist die AHV für das vergangene Geschäftsjahr einen Überschuss von 106,55 Mio. Franken auf. Dadurch konnte der AHV-Fonds im 2006 um 5,3 Prozent auf nunmehr 2,13 Mia. Franken erhöht werden. Damit sind die Jahresausgaben von derzeit 179,1 Mio. Franken für rund 11,9 Jahre gedeckt. Im Gegensatz dazu vermögen beispielsweise die Reserven der Schweizer AHV umgerechnet nur die Ausgaben eines Jahres zu decken.

Dennoch ist langfristig Handlungsbedarf gegeben, denn seit



Lob und Dank sprach der Landtag gestern einhellig in Richtung AHV aus. Im Bild: Wendelin Lampert (FBP) und Günther Kranz (VU).

2003 reichen die Beitragsleistungen nicht mehr aus, um die Ausgaben zu decken. Nur dank der Vermögensbewirtschaftung sowie des Staatsbeitrages von zuletzt 40,18 Mio. Franken konnte der Überschuss erzielt werden. Hintergrund ist insbesondere die starke Zunahme der Vorbezugsrenten, die einen Höchststand von über 32 Prozent der gesamten Rentenbezüge ausmachen.

Entsprechend hielt Rudolf Lampert (FBP) fest: «Bei all den posi-

tiven Zahlen fällt es schwer, den Mahnfinger zu erheben. Trotzdem wird es auch in naher Zukunft eine Aufgabe der Politik sein, den Handlungsbedarf zu erkennen und die notwendigen Schritte einzuleiten, damit auch in 30 Jahren noch von einem erfreulichen Ergebnis berichtet werden kann. Die von der Regierung dazu eingesetzte Arbeitsgruppe sollte schon bald Aufschluss über den möglichen Handlungsbedarf geben können.»

Abschliessend bedankten sich Abgeordnete aller Parteien bei der Mannschaft der AHV sowie insbesondere beim im August ausgeschiedenen ehemaligen AHV-Direktor Gerhard Biedermann für die geleistete Arbeit.

Dank an Gerhard Biedermann

«Er hat die positive Entwicklung dieser Institution massgeblich mitgeprägt und verdient dafür unseren Respekt und Dank. An seine Stelle ist der neue Direktor Walter Kaufmann getreten. Ich bin überzeugt, dass auch dieser ausgezeichnete Arbeit leisten wird, sodass wir keine Angst um unsere zukünftigen Renten haben müssen», so Rudolf Lampert (FBP) abschliessend.

ANZEIGE



AUGRENIER
home interiors

Innendekoration
Wohnberatung
Accessoires

Landstrasse 249
FL-9495 Triesen
Tel +423 392 11 88
info@augrenier.li